

# Berliner erobert den Norden

Malerei von Andreas Düpetell in der Sparkasse Wismar



Andreas Düpetell lädt vor dem Ölgemälde „Feldweg auf Poel“ zum Besuch seiner Ausstellung in die Kundenhalle der Sparkassen-Geschäftsstelle in Wismar ein. Foto: kolb

**Wismar/wb/kolb.** »Veni, vidi, vici« könnte man abgewandelt sagen. Das Allroundtalent entdeckte vor zehn Jahren die Ostsee, die Insel Poel und die schöne Hansestadt Wismar und kommt davon nicht wieder los. Jedes Jahr verbringt Andreas Düpetell hier seinen Urlaub, geht auf Erkundungstouren, malt und präsentiert seit 2013 seine Kunst im Norden Deutschlands.

»Tanz der Farben II« heißt die 18. Ausstellung des Berliner Malers, die am Mittwoch in der Kundenhalle der Sparkasse Mecklenburg-Nordwest im Rahmen des Jubiläumsjahres »190 Jahre Sparkasse in der Region« in Wismar eröffnet wurde und noch bis zum 31. Januar 2015 zu sehen ist.

»Es ist ein Feuerwerk der Farben in dieser trüben Jahreszeit«, schwärmte Sparkassenvorstand Horst-Dieter Hoffmann vor den annähernd einhundert Gästen, die zur Vernissage gekommen waren, um den Künstler und sein Werk in Augenschein zu nehmen. Der ließ sich auch nicht lange bitten und übernahm die Laudatio gleich höchst persönlich. Dazu trug

er einen eleganten Frack mit Zylinder, sein Markenzeichen bei ähnlichen Auftritten. »Den hab ich noch von meiner Zeit beim Ballett im Friedrichstadtpalast«, gestand er augenzwinkernd einem Freund. Nach seinen mit Pointen geschmückten unterhaltsamen Ausführungen dankte er Horst-Dieter Hoffmann ausdrücklich dafür, dass »die Sparkasse Mecklenburg-Nordwest ein Herz für realistische Malerei« habe.

Andreas Düpetell wurde 1963 im thüringischen Saalfeld geboren und gibt nach seiner letztjährigen Ausstellung im Inselmuseum in Kirchdorf auf der Insel Poel nun sein Debüt in der UNESCO-Welterbestadt Wismar. Er zeigt zwei Dutzend traditionelle Gemälde wie Blumenstillleben, Landschaften, kubistische wie auch figürliche Kompositionen.

Düpetell gilt als profilierter und innovativer Maler des deutschen Realismus mit den Schwerpunkten Stillleben und Landschaften. Die Ausstellung in Wismar zeigt einen Querschnitt seines Werkes der letzten Jahre, wobei der Künstler erstmalig eines seiner

figürlichen »Tanz-Bilder« in den Mittelpunkt stellt, das Publikum damit einlädt und somit den Bogen zu seiner früheren Tänzerkarriere spannt.

Der gelernte Schrift- und Grafiker und studierte Balletttänzer gehört zu den zeitgenössischen Realisten, der sich weder um Moden, Trends noch Konzeptkunst oder Diskurstheorie schert, außerhalb des Galerie- und Kunstbetriebs agiert und nun in Wismar sein 10-jähriges Ausstellungs- und Berufsjubiläum feiert. Die 1. Ausstellung von Andreas Düpetell fand 2004 in der Berliner Galerie Kuckucksnest statt. Der Künstler lebt seit 1988 in Berlin und arbeitet seit 2003 ausschließlich als freischaffender Maler. Er gilt als einer der Hauptvertreter des klassischen Stilllebens und verlieh diesem Genre neue Impulse. Bekannt geworden ist er mit fotorealistisch gemalten »Seerosen«-Bildern, von denen nun einige in Wismar zu sehen sind. Düpetell eroberte an diesem Abend viele Herzen der Besucher gemäß der selbstbewussten Lakonie: Ich kam, sah und siegte!